

INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCCIONES DE INSTALACIÓN Y USO
MONTERINGS- OG BRUKSANVISNING

HOUTKACHEL
WOOD STOVE
POELE A BOIS
HOLZ-FEUERSTÄTTE
ESTUFA DE LEÑA
PEISOVN



325CB



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Konformitätserklärung	3
Sicherheit	4
Installationsbedingungen	4
Allgemeines	4
Schornstein	4
Belüftung des Raums	5
Boden und Wände	6
Produktbeschreibung	6
Installation	7
Allgemeine Vorbereitung	7
Vorbereiten des Außenluftanschlusses	9
Aufstellen und anschließen	9
Inbetriebnahme	9
Erste Inbetriebnahme	9
Brennstoff	9
Anzünden	10
Heizen mit Holz	11
Regelung der Verbrennungsluft	11
Löschen des Feuers	12
Entaschen	12
Nebel	12
Eventuelle Probleme	12
Wartung	12
Schornstein	12
Reinigung und andere regelmäßige Wartungsarbeiten	13
Ersatzteile 325CB	14
Anlage 1: Technische Daten	15
Anlage 2: Abmessungen	16
Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material	18
Anlage 4: Diagnoseschema	20
Index	21

Einleitung

Sehr geehrte(r) Benutzer(in),
Mit dem Kauf dieses Heizgeräts von DOVRE haben Sie sich für ein hochwertiges Produkt entschieden. Dieses Produkt gehört zu einer neuen Generation energiesparender und umweltfreundlicher Heizgeräte. Diese Geräte nutzen sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme.

- ▶ Ihr DOVRE-Gerät wurde mithilfe der modernsten Produktionsmittel gefertigt. Sollte Ihr Gerät wider Erwarten dennoch einen Mangel aufweisen, können Sie sich jederzeit an den DOVRE-Service wenden.
- ▶ Das Gerät darf nicht verändert werden; verwenden Sie stets Original-Ersatzteile.
- ▶ Das Gerät ist zum Aufstellen in einem Wohnraum gedacht. Es muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Wir empfehlen, das Gerät durch einen qualifizierten Techniker installieren zu lassen.
- ▶ DOVRE übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden, die auf eine inkorrekte Installation zurückzuführen sind.
- ▶ Bei Installation und Verwendung müssen die nachfolgend aufgeführten Sicherheitsvorschriften beachtet werden.

Diese Anleitung erläutert, wie Sie das DOVRE-Heizgerät sicher installieren, verwenden und warten. Wenn Sie weitergehende Informationen und technische Daten benötigen oder ein Installationsproblem haben, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Lieferanten.

© 2012 DOVRE NV

Konformitätserklärung



Benachrichtigte Behörde: 2013

Hiermit erklärt

Dovre nv, Nijverheidsstraat 18, B-2381 Weelde,

dass die Holz-Feuerstätte 325CB gemäß EN 13240 produziert wird.

Weelde 01-08-2012

T. Gehem

Da die Produkte kontinuierlich verbessert werden, können die Spezifikationen des gelieferten Geräts ohne vorherige Ankündigung von den Angaben in dieser Broschüre abweichen.

DOVRE N.V.

Nijverheidsstraat 18 Tel. : +32 (0) 14 65 91 91

B-2381 Weelde Fax : +32 (0) 14 65 90 09

Belgien E-Mail : info@dovre.be



Sicherheit

-  Achtung! Alle Sicherheitsvorschriften müssen strikt eingehalten werden.
-  Lesen Sie die dem Gerät beiliegenden Anleitungen zu Installation, Inbetriebnahme und Pflege sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
-  Das Gerät muss gemäß den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert werden.
-  Alle lokalen Bestimmungen sowie Bestimmungen aufgrund von EU-Normen müssen bei der Installation des Geräts beachtet werden.
-  Vorzugsweise sollte das Gerät von einem dazu befugten Techniker installiert werden. Dieser kennt alle geltenden Bestimmungen und Vorschriften.
-  Das Gerät wurde zu Heizungszwecken entwickelt. Alle Oberflächen, einschließlich Glas und Anschlussrohr, können sehr heiß werden (mehr als 100°C)! Verwenden Sie bei der Bedienung eine "kalte Hand" oder hitzebeständige Handschuhe.
-  Die Sicherheitsabstände zu brennbarem Material müssen strikt eingehalten werden.
-  Legen Sie keine Gardinen, Kleider, Wäschestücke oder andere brennbare Materialien auf oder neben das Gerät.
-  Verwenden Sie während des Betriebs Ihres Geräts keine leicht entflammaren oder explosiven Materialien in der Nähe des Geräts.
-  Lassen Sie den Schornstein regelmäßig reinigen, um Schornsteinbrände zu verhindern. Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.
-  Bei einem Schornsteinbrand: Schließen Sie die Lufteingänge des Geräts, und rufen Sie die Feuerwehr.
-  Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

-  Sorgen Sie für eine ausreichende Ventilation in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist. Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase in dem Raum ausbreiten können. Vgl. das Kapitel "Installationsbedingungen" für weitere Informationen zur Ventilation.

Installationsbedingungen

Allgemeines

- ▶ Das Gerät muss hermetisch dicht an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen werden.
- ▶ Für den Anschluss: vgl. die Anlage "Technische Daten".
- ▶ Informieren Sie sich bei der Feuerwehr und/oder bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach eventuellen speziellen Bedingungen und Vorschriften.

Schornstein

Der Schornstein ist erforderlich für:

- ▶ Die Abfuhr von Verbrennungsgasen durch natürlichen Abzug.
 -  Die warme Luft in dem Schornstein ist leichter als die Außenluft und steigt daher nach oben.
- ▶ Das Ansaugen von Luft, erforderlich für die Verbrennung der Brennstoffe in dem Gerät.

Ein nicht korrekt funktionierender Schornstein kann zu Rauchrückschlägen beim Öffnen der Tür führen. Schäden durch Rauchrückschlag fallen nicht unter die Garantie.

-  Schließen Sie nicht mehrere Geräte (etwa noch einen Zentralheizungskessel) an denselben Schornstein an, es sei denn, lokale oder landesweite Gesetze lassen dies zu. Sorgen Sie in jedem Fall bei zwei Anschlüssen dafür, dass der Höhenunterschied zwischen den Anschlüssen mindestens 200 mm beträgt.

Fragen Sie Ihren Installateur nach einer Beratung zu Ihrem Schornstein. Konsultieren Sie die EU-Norm

EN13384 für die korrekte Berechnung Ihres Schornsteins.

Der Schornstein muss die folgenden **Bedingungen** erfüllen:

- ▶ Der Schornstein muss aus feuerfestem Material bestehen, vorzugsweise aus Keramik oder Edelstahl.
- ▶ Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein und vollständigen Zug garantieren.



Ein Zug/Unterdruck von 15 - 20 Pa während der normalen Belastung ist ideal.

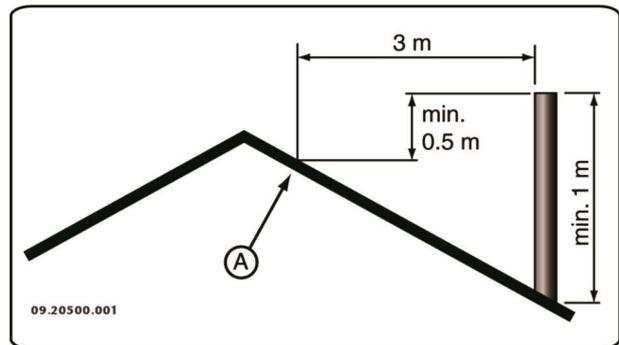
- ▶ Der Schornstein muss - vom Ausgang aus dem Gerät ab - so vertikal wie möglich verlaufen. Richtungsänderungen und horizontale Teilstücke stören den Abzug der Verbrennungsgase und führen möglicherweise zu Rauchansammlungen.
- ▶ Die Innenmaße des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um zu vermeiden, dass sich die Verbrennungsgase zu stark abkühlen und dadurch den Zug beeinträchtigen.
- ▶ Der Schornstein sollte nach Möglichkeit den gleichen Durchmesser aufweisen wie das Anschlussstück.



Für den nominalen Durchmesser vgl. die Anlage "Technische Daten". Wenn der Rauchkanal gut isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell etwas größer sein (max. zweimal so groß wie der des Anschlussstücks).

- ▶ Der Abschnitt (die Oberfläche) des Rauchkanals muss konstant sein. Änderungen und (vor allem) Verengungen stören die Abfuhr der Verbrennungsgase.
- ▶ Bei Verwendung einer Regenhaube auf dem Schornstein: Achten Sie darauf, dass die Haube nicht die Mündung des Schornsteins verengt, und dass sie nicht die Abfuhr der Verbrennungsgase behindert.
- ▶ Der Schornstein muss in einem Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, in der Nähe stehende Bäume oder andere Hindernisse behindert wird.
- ▶ Der Teil des Schornsteins, der außerhalb der Wohnung liegt, muss isoliert sein.

- ▶ Der Schornstein muss mindestens 4 Meter hoch sein.
- ▶ Als Faustregel gilt: 60 cm oberhalb des Dachfirsts.
- ▶ Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist: halten Sie die in der folgenden Abbildung angegebenen Maße ein, A = der höchste Punkt des Daches innerhalb eines Abstands von 3 Metern.



Belüftung des Raums

Für eine gute Verbrennung benötigt das Gerät Luft (Sauerstoff). Die Luft wird über einstellbare Lufteinlassöffnungen aus dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, angeführt.



Bei nicht ausreichender Ventilation ist die Verbrennung nur unvollständig, wodurch sich giftige Gase in dem Raum ausbreiten können.

Eine Faustregel ist, dass die Luftzufuhr $5,5 \text{ cm}^2/\text{kW}$ betragen muss. Eine zusätzliche Ventilation ist erforderlich:

- ▶ Wenn das Gerät in einem gut isolierten Raum steht.
- ▶ Wenn eine mechanische Ventilation verwendet wird, etwa durch ein zentrales Absaugsystem oder eine Abzugkappe in einer offenen Küche.

Sie können für zusätzliche Ventilation sorgen, indem Sie in der Außenwand ein Ventilationsgitter einbauen lassen.

Sorgen Sie dafür, dass andere Luft verbrauchende Geräte (etwa ein Wäschetrockner, andere Heizgeräte oder ein Badezimmerventilator) über eine eigene Außenluftzufuhr verfügen, oder ausgeschaltet sind, wenn das Gerät in Verwendung ist.





Sie können das Gerät auch an einer Außenluftanfuhr anschließen. Hierfür ist ein Anschlusssatz im Lieferumfang enthalten. Dann benötigen Sie keine zusätzliche Ventilation.

Boden und Wände

Der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, muss über ein ausreichendes Tragvermögen verfügen. Für das Gewicht des Geräts vgl. die Anlage "Technische Daten".



Schützen Sie brennbare Böden mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen Wärmeausbreitung. Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material".



Entfernen Sie brennbare Materialien, wie etwa Linoleum, Teppich usw. unter der feuerfesten Bodenplatte.



Sorgen Sie für ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien, wie etwa hölzernen Wänden und Möbeln.



Auch das Anschlussrohr strahlt Wärme ab. Sorgen Sie für ausreichenden Abstand bzw. Abschirmung zwischen dem Anschlussrohr und brennbaren Materialien. Die Faustregel für ein einwandiges Rohr ist ein Abstand, der das Dreifache des Rohrdurchmessers beträgt. Wenn das Rohr von einer Schutzschale umhüllt ist, ist ein Abstand, der dem Rohrdurchmesser entspricht, vertretbar.



Zwischen Teppichen und dem Feuer muss ein Mindestabstand von 80 cm gewahrt bleiben.



Schützen Sie brennbare Böden vor dem Ofen mithilfe einer feuerfesten Bodenplatte gegen eventuell herausfallende Asche. Die Bodenplatte muss den in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.

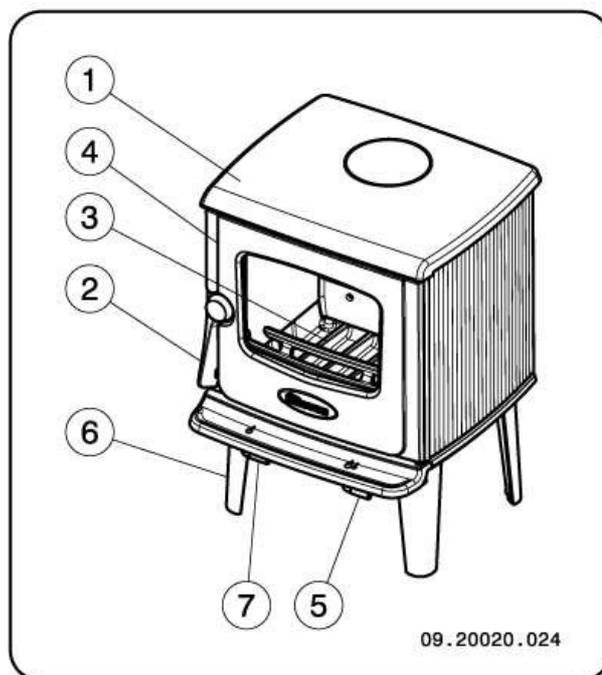


Für die Abmessungen der feuerfesten Bodenplatte: Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material"



Für weitere Anforderungen im Zusammenhang mit der Brandsicherheit: Vgl. die Anlage "Abstand zu brennbarem Material"

Produktbeschreibung



1. Obere Platte
2. Verriegelungsknopf
3. Feuerboden
4. Tür
5. Sekundäre Luftklappe
6. Standbein
7. Primäre Luftklappe

Merkmale des Geräts

- ▶ Das Gerät besteht vollständig aus Gusseisen und verfügt über eine moderne Verbrennungstechnologie.
- ▶ Das Airwash-System sorgt dafür, dass das Glas langfristig sauber und die optimale Sicht auf das Feuer erhalten bleibt.
- ▶ Das Gerät wird mit montiertem Verriegelungsknopf geliefert. Da der Verriegelungsknopf bei Gebrauch heiß wird, liegt dem Gerät ein Handschuh bei, den Sie zum Schutz Ihrer Hand verwenden können.
- ▶ Das Gerät ist für einen Außenluftanschluss geeignet. Der hierfür benötigte Anschlusssatz ist standardmäßig am Gerät montiert.

- ▶ Das Gerät kann an der Rückseite oder der Oberseite an den Schornstein angeschlossen werden.

Installation

Allgemeine Vorbereitung

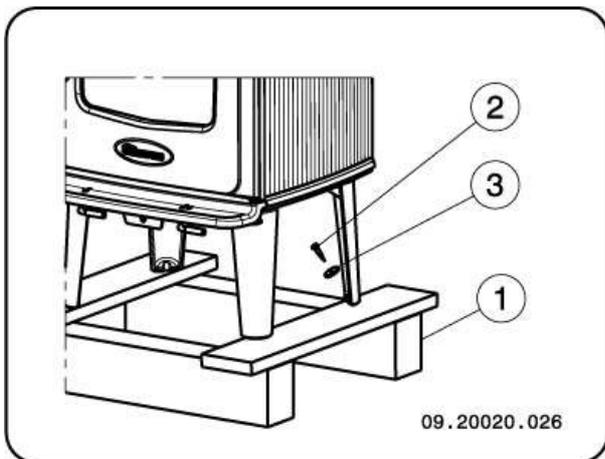
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät sofort nach Lieferung auf (Transport-) Schäden und eventuelle andere Mängel. Das Gerät ist an der Unterseite mit Schrauben auf der Platte befestigt.

! Wenn Sie (Transport-) Schäden oder Mängel feststellen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, und informieren Sie den Händler.

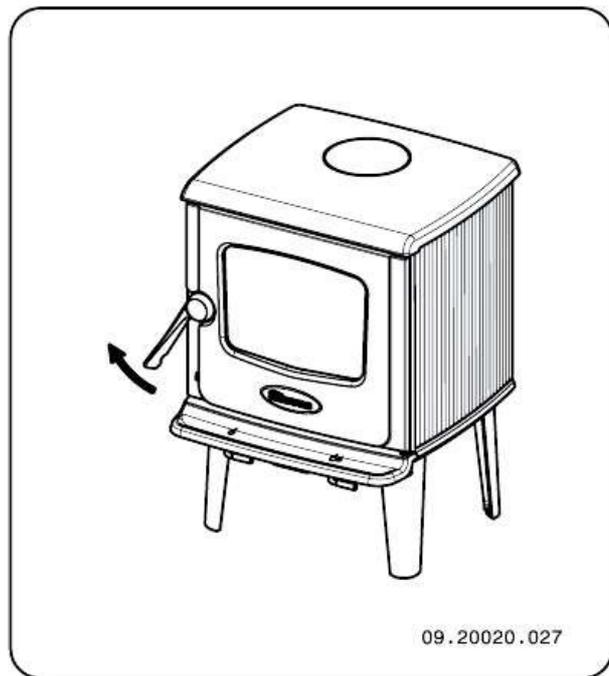
- ▶ Entfernen Sie die abmontierbaren Teile aus dem Gerät, bevor Sie es installieren.

i Wenn Sie die abmontierbaren Teile entfernen, können Sie das Gerät leichter verschieben und Beschädigungen vermeiden.

! Achten Sie beim Entfernen dieser Teile auf ihre ursprüngliche Lage, damit Sie sie später wieder korrekt anbringen können.



1. Öffnen Sie die Tür; vgl. die nachfolgende Abbildung.

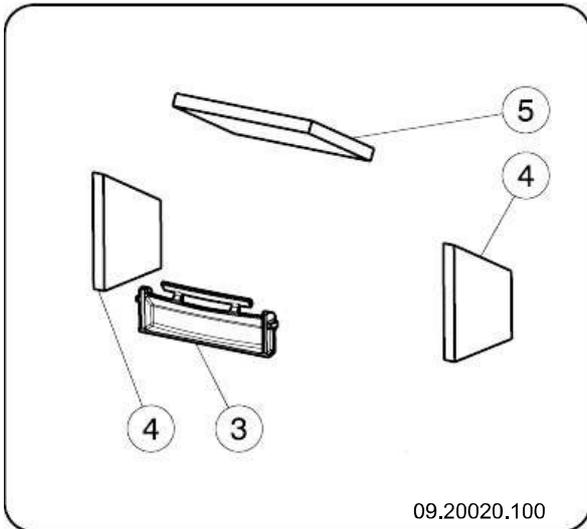


2. Entfernen Sie die feuerfesten Innenplatten; vgl. die folgende Abbildung.

- a. Nehmen Sie zuerst den Feuerkorb (3) heraus.
- b. Nehmen Sie eine der beiden Seitenplatten (4) aus dem Gerät.
- c. Entfernen Sie jetzt die Flammpatte (5).
- d. Entfernen Sie die zweite Seitenplatte (4).

i Die Vermiculit-Innenplatten haben ein geringes Gewicht und sind bei Lieferung zumeist ockerfarben. Sie isolieren die Verbrennungskammer und sorgen so für eine bessere Verbrennung.

3. Schließen Sie die Tür.



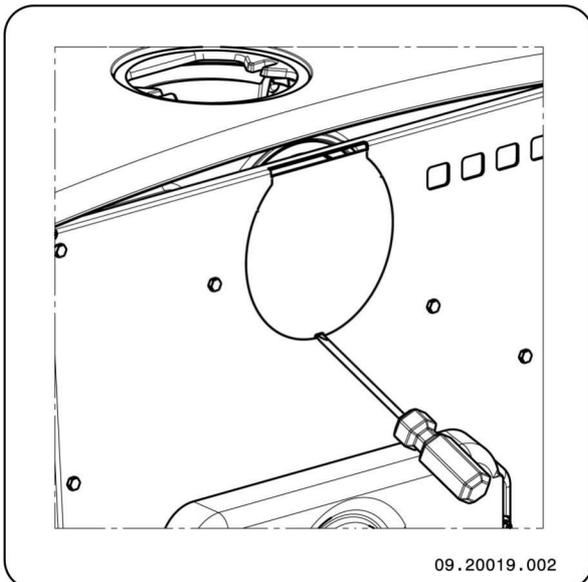
09.20020.100

Herausnehmbare Innenteile

- 3 Feuerkorb
- 4 Innenplatte Seite links und rechts
- 5 Flammpatte

Anschluss an der Rückseite

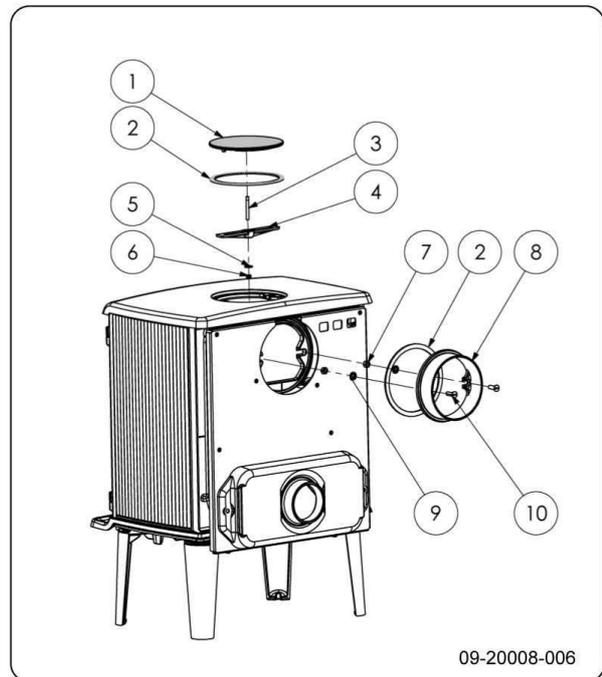
1. Bringen Sie das mitgelieferte Glasfaserabdichtband (2) mit 10 x 3 mm auf der Kontaktfläche des Anschlussstücks an (8).
2. Entfernen Sie die Abschirmplatte mithilfe eines Schraubendrehers aus der Rückenabdeckung; vgl. die nachfolgende Abbildung.



09.20019.002

3. Montieren Sie den Abschlussdeckel (1) aus der Rückwand ab.

4. Montieren Sie das Anschlussstück mit den Befestigungsmaterialien an der Rückwand.
5. Montieren Sie den Abschlussdeckel mit Befestigungsbügel (4) in der oberen Platte.



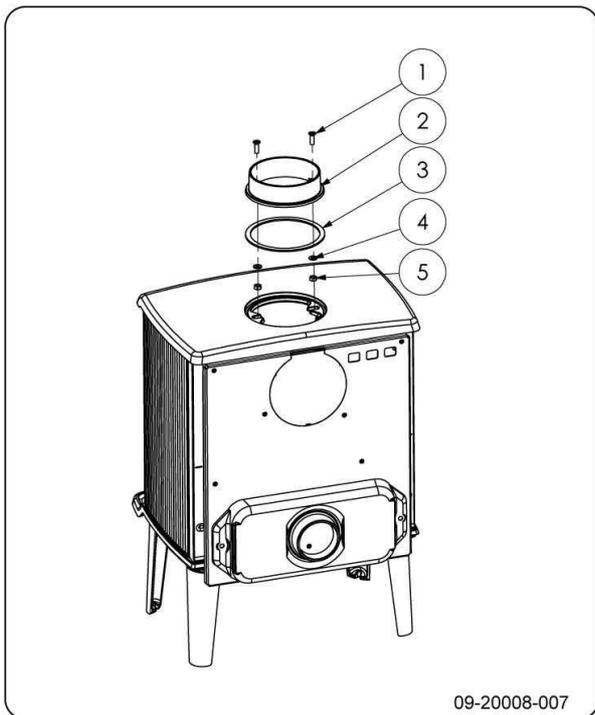
09-20008-006

Anschluss an Oberseite

Bei Lieferung ist der Anschluss an der Rückseite geschlossen. Sie müssen daher keinen Abschlussdeckel an der Rückseite anbringen.

! Wegen des Abstands zur (brennbaren) Wand darf die Abschirmplatte in der Rückenplatte nicht entfernt werden.

1. Bringen Sie das mitgelieferte Glasfaserabdichtband (3) mit 10 x 3 mm auf der Kontaktfläche des Anschlussstücks an (2).
2. Montieren Sie das Anschlussstück mit den Befestigungsmaterialien auf der oberen Platte.



09-20008-007

Vorbereiten des Außenluftanschlusses

Wenn das Gerät in einem unzureichend belüfteten Raum aufgestellt wird, können Sie den mitgelieferten Anschlusssatz für die Zufuhr von Außenluft an das Gerät anschließen.

Das Luftzufuhrrohr hat einen Durchmesser von 100 mm. Bei Verwendung eines glatten Rohrs darf dieses höchstens 12 Meter lang sein. Bei Verwendung von Hilfsstücken, wie etwa Biegungen, müssen Sie die maximale Länge (12 m) pro Hilfsstück um einen Meter vermindern.

Außenluftanschluss durch die Wand

1. Bringen Sie in der Wand eine Anschlussöffnung an (Vgl. Anlage "Abmessungen" für die korrekte Position dieser Anschlussöffnung).
2. Schließen Sie das Luftzufuhrrohr hermetisch mit der Wand ab.

Aufstellen und anschließen

1. Stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, und sorgen Sie mit einer Wasserwaage für

eine ebene Aufstellung.

2. Schließen Sie das Gerät hermetisch dicht an den Schornstein an.
3. Bei Außenluftanschluss: Schließen Sie die Außenluftzufuhr an dem Anschlusssatz an, der an dem Gerät befestigt ist.
4. Setzen Sie alle abmontierten Teile wieder an ihrem korrekten Platz in das Gerät ein.

 Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Das Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, lassen Sie es einige Stunden durchheizen. Dadurch härtet der hitzebeständige Lack aus. Hierbei kann es zu Rauch- und Geruchsbildung kommen. Öffnen Sie dann eventuell in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, Fenster und Türen.

Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Verbrennen von Naturholz geeignet, das gesägt und gespalten sowie ausreichend getrocknet ist.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe; diese können dem Gerät ernsthafte Schäden zufügen.

Die folgenden Brennstoffe dürfen nicht verwendet werden, da sie die Umwelt verschmutzen und da sie das Gerät und Schornstein stark verunreinigen, was zu einem Schornsteinbrand führen kann:

- ▶ Behandeltes Holz, wie etwa Holz mit Beschichtungen, gefärbtes Holz, imprägniertes Holz, konserviertes Holz, Multiplex und Spanplatten.
- ▶ Kunststoff, Altpapier und Haushaltsabfälle.

Holz

- ▶ Verwenden Sie vorzugsweise hartes Laubholz, wie etwa Eiche, Buche, Birke oder Obstbaumholz. Dieses Holz brennt langsam bei ruhiger Flamme. Nadelholz enthält mehr Harz, brennt schneller und

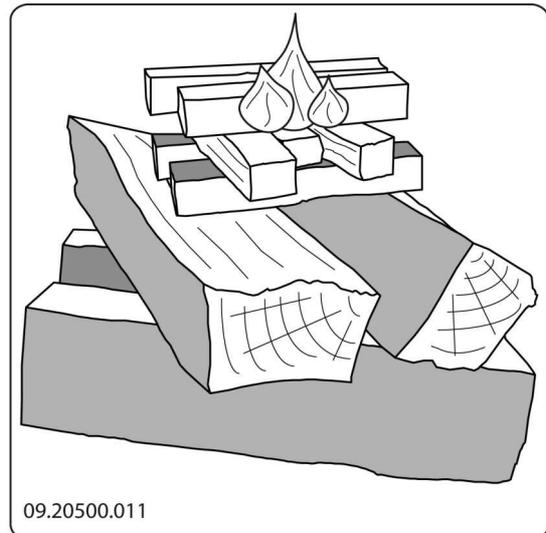
erzeugt mehr Funken.

- ▶ Verwenden Sie getrocknetes Holz mit maximal 20 % Feuchtigkeitsanteil. Hierzu muss das Holz mindestens zwei Jahre lang getrocknet werden.
- ▶ Sägen Sie das Holz auf Maß und spalten Sie es, solange es noch frisch ist. Frisches Holz lässt sich leichter spalten, und gespaltenes Holz trocknet besser. Bewahren Sie das Holz unter einer Abdeckung auf, in der sich der Wind frei bewegen kann.
- ▶ Verwenden Sie kein nasses Holz. Nasses Holz spendet keine Wärme, da die gesamte Energie für das Verdampfen der Feuchtigkeit verwendet wird. Dabei entsteht viel Rauch und es kommt zu Rußablagerungen an der Gerätetür und im Schornstein. Der Wasserdampf kondensiert im Gerät und kann aus dem Gerät austreten und zu schwarzen Flecken auf dem Fußboden führen. Der Wasserdampf kann auch im Schornstein kondensieren und zur Entstehung von Carbolinenum beitragen. Dieser Stoff ist leicht brennbar und kann zu einem Schornsteinbrand führen.

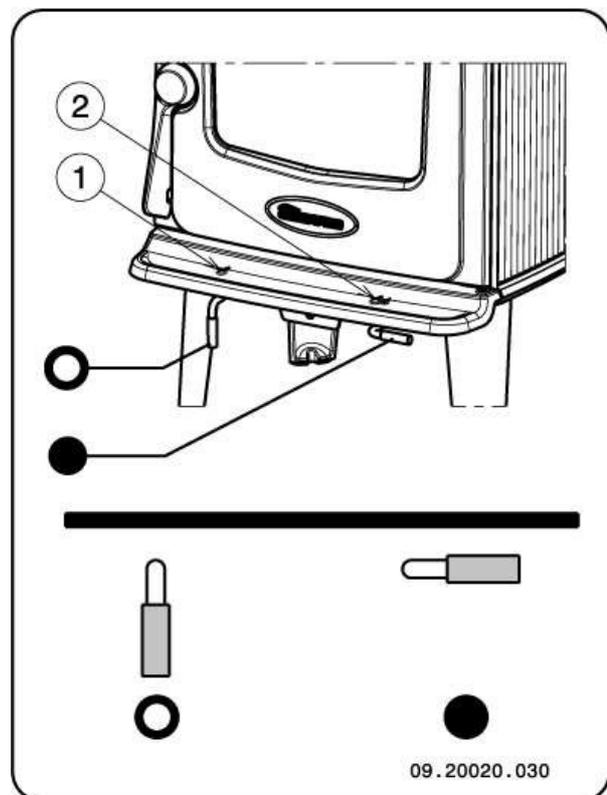
Anzünden

Sie können überprüfen, ob der Schornstein über ausreichenden Zug verfügt, indem Sie oberhalb der Flammplatte ein Knäuel Zeitungspapier anzünden. Ein kalter Schornstein verfügt oft über unzureichenden Zug, wodurch Rauch in das Zimmer gelangen kann. Wenn Sie das Gerät wie hier beschrieben anzünden, vermeiden Sie dieses Problem.

1. Stapeln Sie zwei Lagen mittelgroßer Holzstücke kreuzweise übereinander.
2. Stapeln Sie auf den Holzstücken zwei Lagen Anzündehölzchen kreuzweise übereinander.
3. Legen Sie den Anzünderblock zwischen die unterste Lage von Anzündehölzchen, und zünden Sie den Anzünderblock gemäß der Anleitung auf der Verpackung an.



4. Schließen Sie die Tür des Geräts, und öffnen Sie den primären Lufteinlass sowie den sekundären Lufteinlass des Geräts; vgl. die nachfolgende Abbildung.
5. Lassen Sie das Anzündfeuer durchbrennen, bis ein glühendes Holzkohlebett entstanden ist. Anschließend können Sie das Gerät erneut füllen und regeln, vgl. das Kapitel "Heizen mit Holz".



Offen

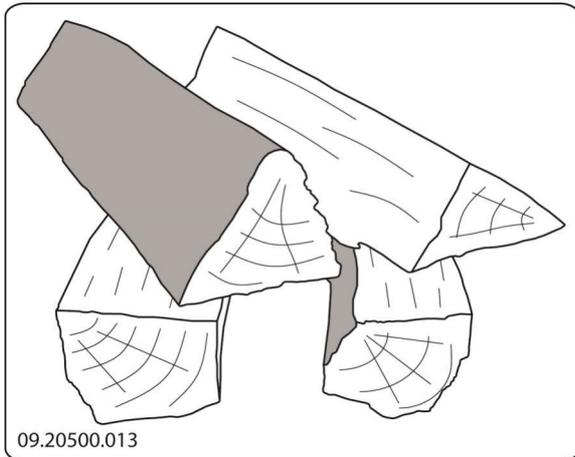
Geschlossen

Heizen mit Holz

Nachdem Sie die Anleitungen zum Anzünden befolgt haben:

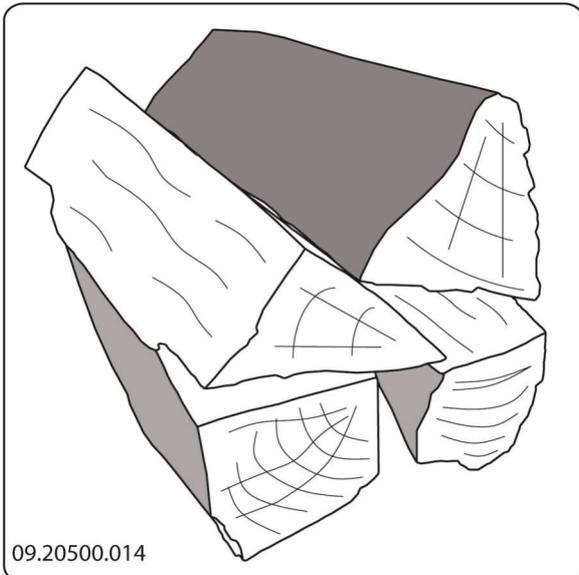
1. Öffnen Sie langsam die Tür des Geräts.
2. Verteilen Sie das Holzkohlebett gleichmäßig über den Heizboden.
3. Stapeln Sie einige Holzstücke auf dem Holzkohlebett auf.

Lose Stapelung



Bei einer losen Stapelung verbrennt das Holz schnell, da der Sauerstoff jedes Holzstück einfach erreichen kann. Stapeln Sie das Holz lose, wenn Sie kurz heizen möchten.

Kompakte Stapelung



Bei einer kompakten Stapelung verbrennt das Holz langsamer, da der Sauerstoff zunächst nur einzelne Holzstücke erreichen kann. Stapeln Sie das Holz kompakt, wenn Sie länger heizen möchten.

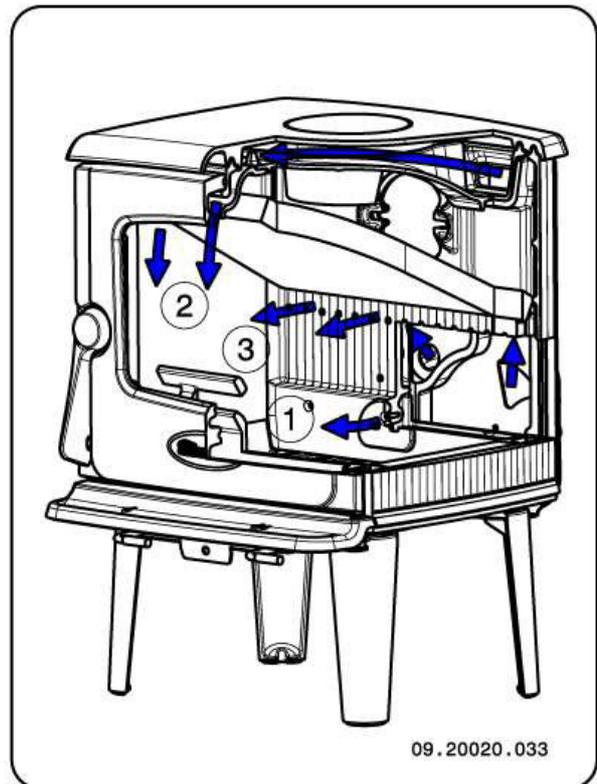
4. Schließen Sie die Tür des Geräts.
5. Schließen Sie den primären Lufteinlass, und lassen Sie den sekundären Lufteinlass offen stehen.

⚠ Füllen Sie das Gerät maximal zu einem Drittel.

Regelung der Verbrennungsluft

Das Gerät verfügt über verschiedene Einrichtungen für die Luftregelung; vgl. die nachfolgende Abbildung.

Die primäre Luftklappe regelt die Luft unter dem Rost (1).



Die sekundäre Luftklappe regelt die Luft vor dem Glas (Airwash-System) und die Luftzufuhr über die Luftöffnungen in der Rückwand (2).

Die Rückwand verfügt unter der Flammenplatte über permanente Luftöffnungen (3), die für die Nachverbrennung sorgen.

Hinweise



Heizen Sie niemals mit geöffneter Tür.



Heizen Sie das Gerät regelmäßig gut durch.

Wenn Sie lange mit niedriger Flamme heizen, können sich im Schornstein Ablagerungen von Teer und Carbolineum (Steinkohlenteer) bilden. Diese Stoffe sind leicht brennbar. Wenn die Ablagerungen dieser Stoffe zu sehr anwachsen, kann durch eine plötzliche Temperatursteigerung ein Schornsteinbrand entstehen. Wenn Sie regelmäßig gut durchheizen, verschwinden eventuelle Teer- und Carbolineum-Ablagerungen.

Darüber hinaus kann sich beim Heizen auf zu geringer Stufe Teer auf der Scheibe der Gerätetür absetzen.

Bei milden Außentemperaturen ist es daher besser, das Gerät einige Stunden lang intensiv durchbrennen zu lassen, als es längere Zeit auf niedrigem Stand zu betreiben.

- Regeln Sie die Luftzufuhr mit dem sekundären Lufteinlass.



Der sekundäre Lufteinlass belüftet nicht nur das Feuer, sondern auch das Glas und schützt es so vor schneller Verschmutzung.

- Öffnen Sie den primären Lufteinlass rechtzeitig, wenn die Luftzufuhr über den sekundären Lufteinlass nicht ausreicht, oder wenn Sie das Feuer neu entfachen möchten.
- Das regelmäßige Nachfüllen kleiner Mengen von Holzstücken ist besser, als viel Holz auf einmal zu befüllen.

Löschen des Feuers

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen normal ausgehen. Wenn ein Feuer durch Verminderung der Luftzufuhr gedämpft wird, werden schädliche Stoffe freigesetzt. Lassen Sie das Feuer daher selbstständig herunterbrennen. Achten Sie auf das Feuer, bis es vollständig erloschen ist. Wenn dies der Fall ist, können alle Luftklappen geschlossen werden.

Entaschen

Nach dem Verbrennen von Holz bleibt eine relativ geringe Menge Asche zurück. Dieses Aschebett ist ein guter Isolator für den Heizboden und sorgt für eine gute Verbrennung. Sie können daher ruhig eine dünne Schicht Asche auf dem Heizboden liegen lassen.

Die Luftzufuhr durch den Heizboden darf jedoch nicht behindert werden, und hinter der gusseisernen Innenplatte darf sich nicht zu viel Asche ansammeln. Entfernen Sie daher regelmäßig die angesammelte Asche.

Nebel

Nebel behindert die Abfuhr von Abgasen durch den Schornstein. Rauch kann sich niederschlagen und zu Geruchsbelästigung führen. Bei Nebel sollten Sie daher nicht mit dem Gerät heizen, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist.

Eventuelle Probleme

Lesen Sie die Anlage "Diagnoseschema", um eventuell bei der Verwendung des Geräts auftretende Probleme zu lösen.

Wartung

Befolgen Sie die Wartungsanleitungen in diesem Kapitel, um ihr Gerät in einem guten Zustand zu halten.

Schornstein

In vielen Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, den Schornstein regelmäßig kontrollieren und warten zu lassen.

- Zu Beginn der Heizperiode: Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Schornsteinfeger reinigen/fegen.
- Während der Heizperiode und wenn der Schornstein für längere Zeit nicht verwendet wurde: Lassen Sie den Schornstein auf Ruß untersuchen.
- Nach der Heizperiode: Schließen Sie den Schornstein mit einem Knäuel Zeitungspapier ab.

Reinigung und andere regelmäßige Wartungsarbeiten

 Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist.

- ▶ Reinigen Sie die Außenseite des Geräts mit einem trockenen und fusselfreien Tuch.

Nach Ablauf der Heizperiode können Sie die Innenseite des Geräts reinigen:

- ▶ Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Innenplatten. Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
- ▶ Reinigen Sie eventuell die Luftzufuhrkanäle.
- ▶ Entfernen Sie die Flamplatte oben in dem Gerät und reinigen Sie sie.

Kontrolle der feuerfesten Innenplatten

Die feuerfesten Innenplatten sind Verbrauchsteile, die dem Verschleiß unterliegen. Überprüfen Sie die Innenplatten regelmäßig, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

- ▶ Vgl. das Kapitel "Installation" für Anleitungen zum Entfernen und Anbringen von Innenplatten.
 -  Die isolierenden Vermiculit- oder Schamott-Innenplatten können Haarrisse aufweisen, dies hat aber keine nachteiligen Auswirkungen auf ihre Funktion.
 -  Gusseiserne Innenplatten halten lange, wenn Sie regelmäßig die Asche entfernen, die sich dahinter ansammelt. Wenn angesammelte Asche hinter einer gusseisernen Platte nicht entfernt wird, kann die Platte keine Wärme mehr an die Umgebung abgeben und sich anschließend verformen oder reißen.

 Lassen Sie das Gerät nicht ohne feuerfeste Innenplatten brennen.

Glas reinigen

Gut gereinigtes Glas nimmt weniger schnell neuen Schmutz auf. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie Staub und lösen Rost mit einem trockenen Tuch.
2. Reinigen Sie das Glas mit einem Ofenscheibenreiniger:
 - a. Tragen Sie Ofenscheibenreiniger auf einen Küchenschwamm auf, wischen Sie die gesamte Glasoberfläche damit ab und lassen Sie den Reiniger einwirken.
 - b. Entfernen Sie den Schmutz mit einem feuchten Tuch oder mit Küchenpapier.
3. Reinigen Sie das Glas dann noch einmal mit einem normalen Glasreinigungsprodukt.
4. Wischen Sie das Glas mit einem trockenen Tuch oder mit Küchenpapier ab.
 - ▶ Verwenden Sie keine scheuenden oder scharfen Produkte zur Reinigung des Glases.
 - ▶ Verwenden Sie zum Schutz Ihrer Hände geeignete Haushaltshandschuhe.

 Wenn das Glas des Geräts gebrochen oder gesprungen ist, muss dieses Glas ausgetauscht werden, bevor das Gerät erneut in Betrieb genommen wird.

 Achten Sie darauf, dass kein Ofenscheibenreiniger zwischen das Glas und die gusseiserne Tür läuft.

Pflege von Emaille-Öfen

Reinigen Sie das Gerät nicht, so lange es noch warm ist. Das Reinigen der emaillierten Oberfläche des Ofens geschieht am besten mit sanfter Haushaltsseife und lauwarmem Wasser. Verwenden Sie so wenig Wasser wie möglich, trocknen Sie die Oberfläche gut ab, um Rostbildung zu vermeiden. Verwenden Sie keine Stahlwolle oder andere Scheuermittel. Setzen Sie keinen Wasserkessel direkt auf einen Emailleofen; verwenden Sie einen Untersetzer, um Beschädigungen zu vermeiden.

Schmierer

Obwohl Gusseisen eigentlich "selbstschmierend" ist, müssen bewegliche Teile doch regelmäßig geschmiert werden.

- ▶ Schmierer Sie die beweglichen Teile (wie etwa Leitungssysteme, Scharnierfedern, Riegel und

Luftklappen) mit einem hitzebeständigen Fett (erhältlich im Fachhandel).

Beheben von Lackschäden

Kleine Lackschäden können Sie mit hitzebeständigem Speziallack aus der Sprühdose beheben, den Sie bei Ihrem Lieferanten erhalten.

Pflege der emaillierten Oberfläche

Die Emaillierung ist ein handwerklicher Vorgang, der dazu führt, dass kleinere Farbabweichungen oder Beschädigungen an dem Gerät vorkommen können. Die Geräte werden in der Fabrik visuell kontrolliert, das heißt, ein Kontrolleur untersucht die Oberfläche zehn Sekunden lang aus einer Entfernung von einem Meter.

Eventuell vorhandene Beschädigungen, die dabei nicht auffallen, gelten als akzeptabel. Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein spezieller hitzebeständiger Lack, mit dem kleinere (Transport-) Beschädigungen behoben werden können. Tragen Sie diesen hitzebeständigen Lack in dünnen Schichten auf, und lassen Sie ihn gründlich trocknen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Einige Emaillefarben reagieren auf Temperaturänderungen. Dadurch kann es vorkommen, dass sich die Farbe bei der Verwendung des Geräts verändert. Nach dem Abkühlen des Geräts kehrt dann die ursprüngliche Emaillefarbe wieder zurück.

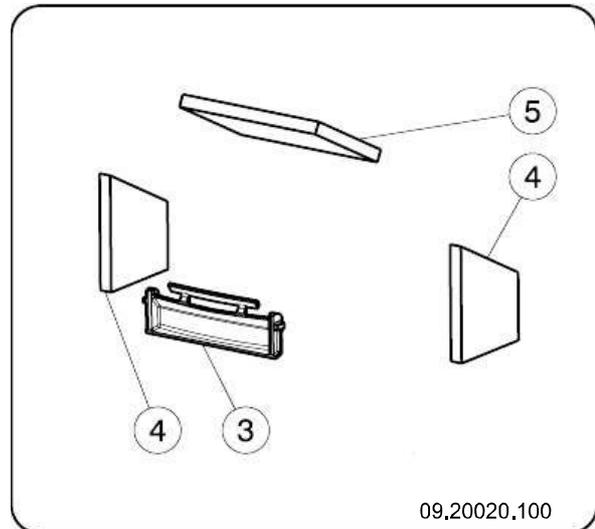
Abdichtung kontrollieren

- ▶ Prüfen Sie, ob die Abdichtungsschnur der Tür noch gut schließt. Diese unterliegt dem Verschleiß und muss rechtzeitig ausgetauscht werden.
- ▶ Überprüfen Sie das Gerät auf Luftlecks. Verschließen Sie eventuelle Risse mit Ofenkitt.



Lassen Sie den Kitt gut aushärten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, andernfalls dehnt sich die Feuchtigkeit darin auf und führt erneut zu einem Leck.

Ersatzteile 325CB



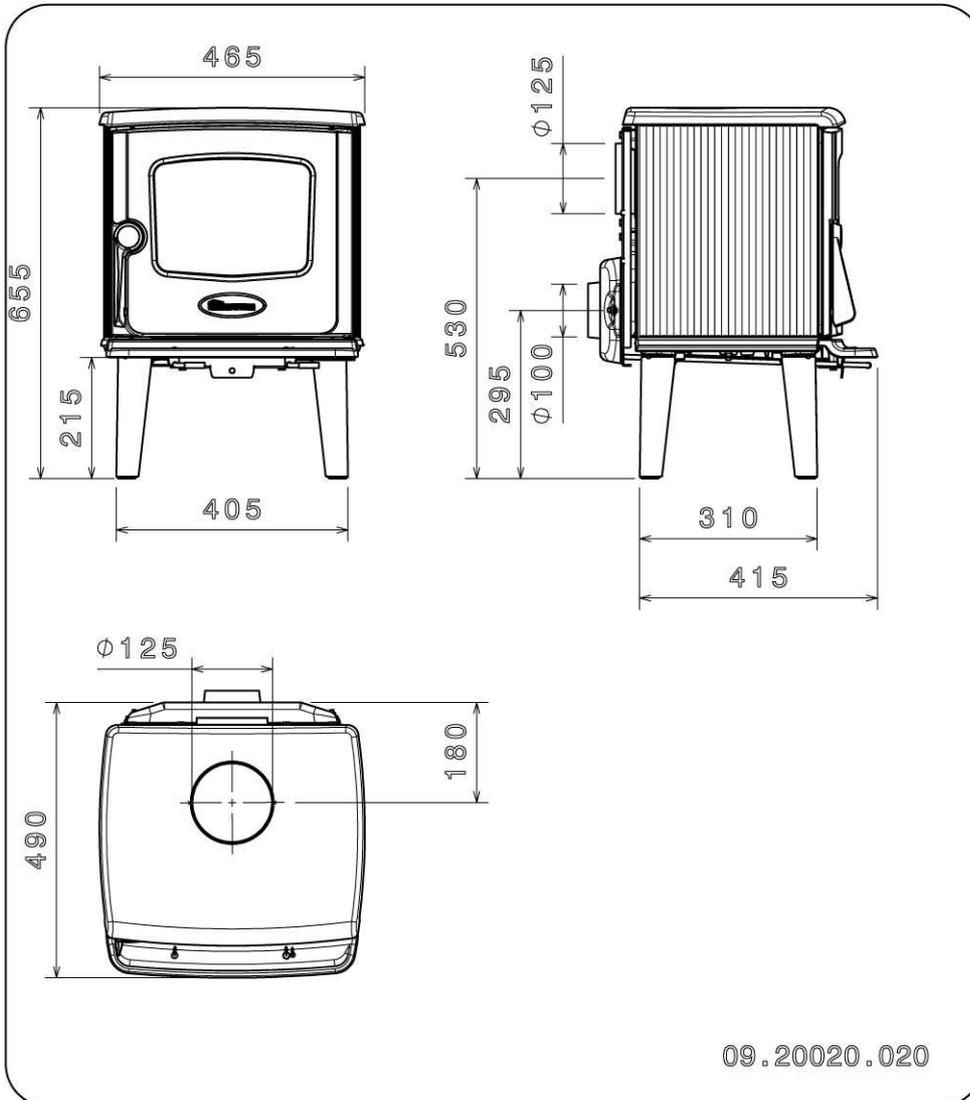
Pos.	Artikelnr.	Beschreibung	Anzahl
3	03.77415.000	Feuerkorb	1
4	03.77513.000	Innenplatte Seite	2
5	03.77515.000	Flammpatte	1

Anlage 1: Technische Daten

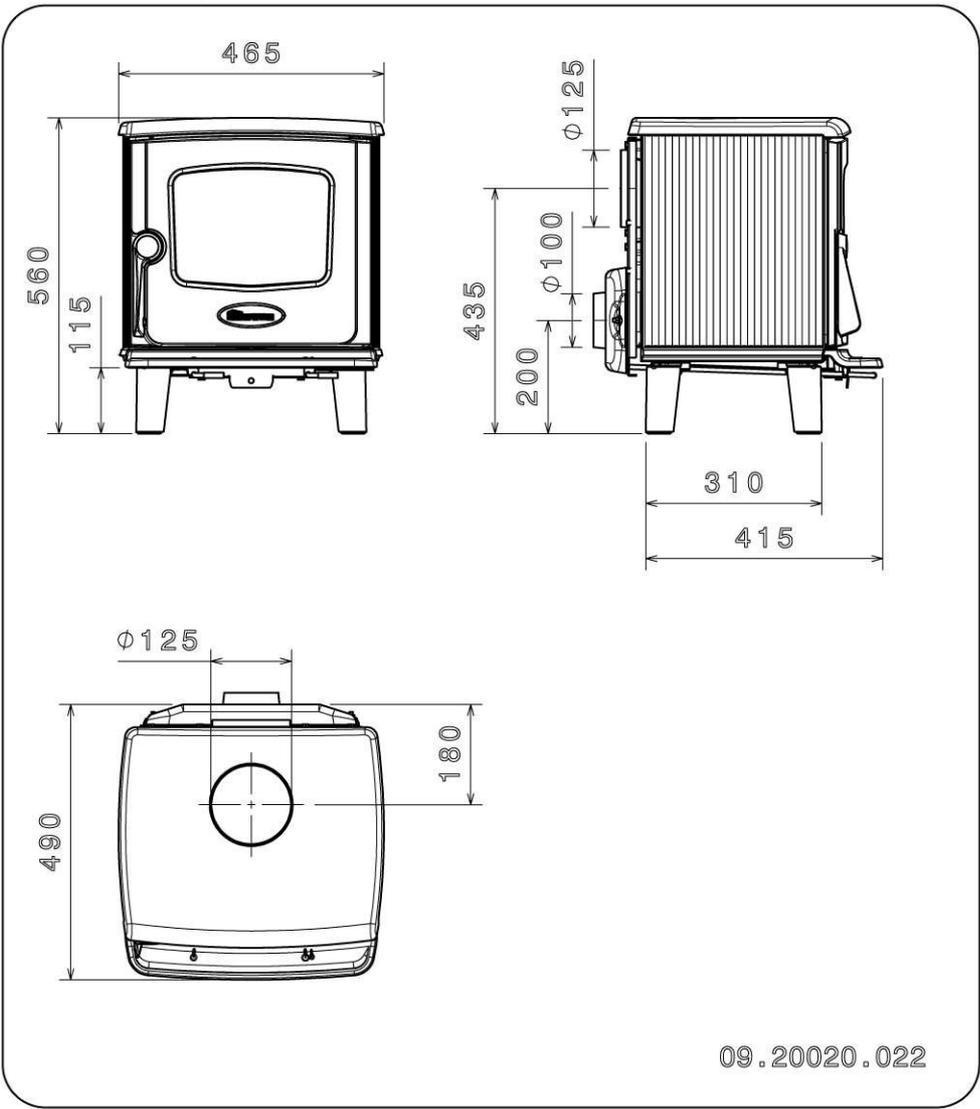
Modell	325CB (6 kW)	325CB (4,9 kW)
Nominalleistung	6 kW	4,9 kW
Schornsteinanschluss (Durchmesser)	125 mm	125 mm
Gewicht	+/- 100 kg	+/- 100 kg
Empfohlener Brennstoff	Holz	Holz
Kennzeichen Brennstoff, max. Länge	30 cm	30 cm
Massenfluss von Abgasen	4,1 g/s	3,4 g/s
Abgastemperatur, gemessen in Messabschnitt	274 °C	228 °C
Temperatur, gemessen am Ausgang des Geräts	346 °C	285 °C
Mindestzug	12 Pa	12 Pa
CO-Emission (13 % O ₂)	0,09 %	0,10 %
NO _x -Emission (13 % O ₂)	96 mg/Nm ³	93 mg/Nm ³
CnHm-Emission (13 % O ₂)	123 mg/Nm ³	119 mg/Nm ³
Staubemission	13 mg/Nm ³	12 mg/Nm ³
Staubemission gemäß NS3058-NS3059	4,82 gr/kg	4,82 gr/kg
Wirkungsgrad	81,0 %	83,3 %

Anlage 2: Abmessungen

325CB

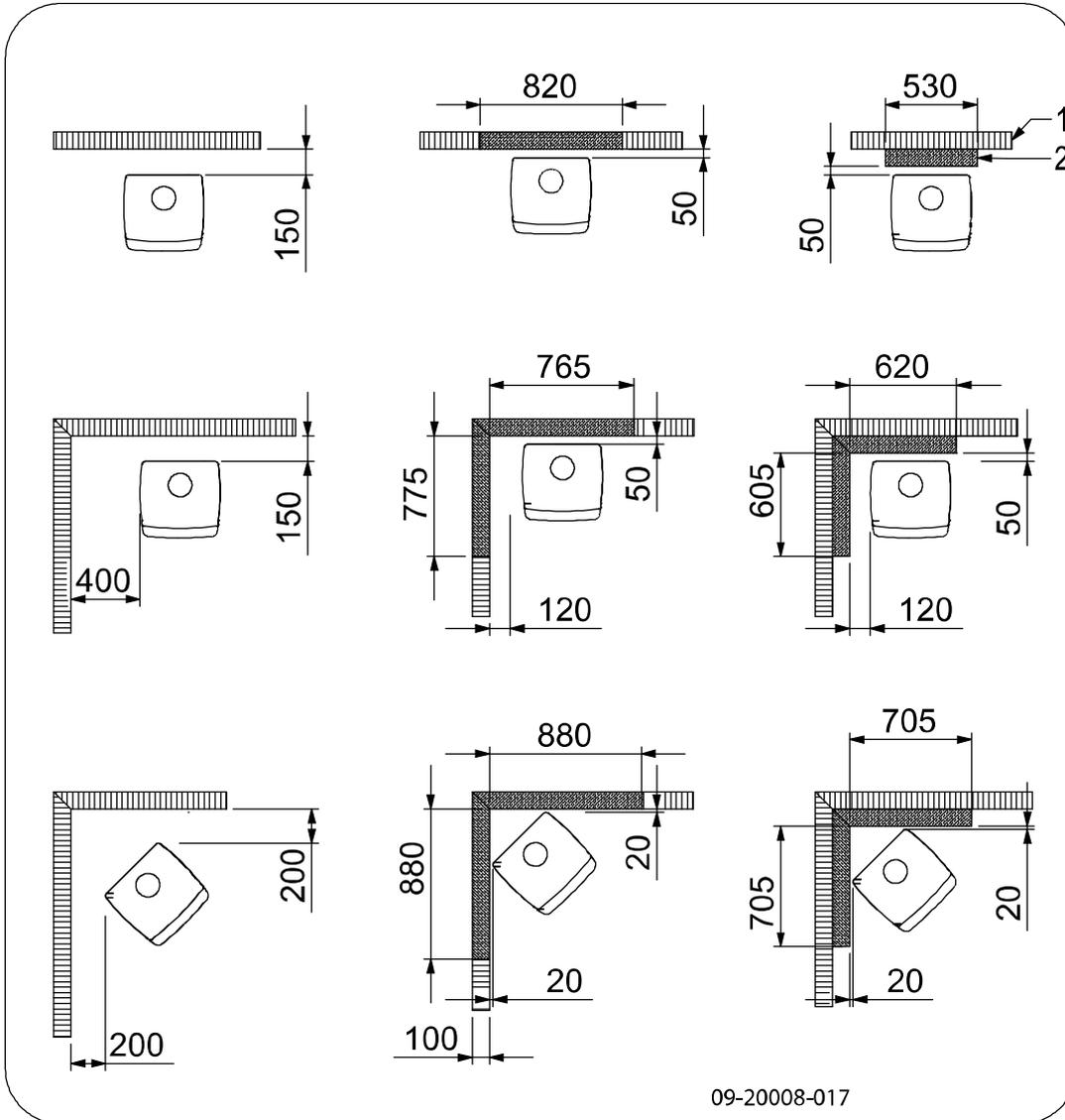


325CB (GB)



Anlage 3: Abstand zu brennbarem Material

325CB - Mindestabstände in Millimetern

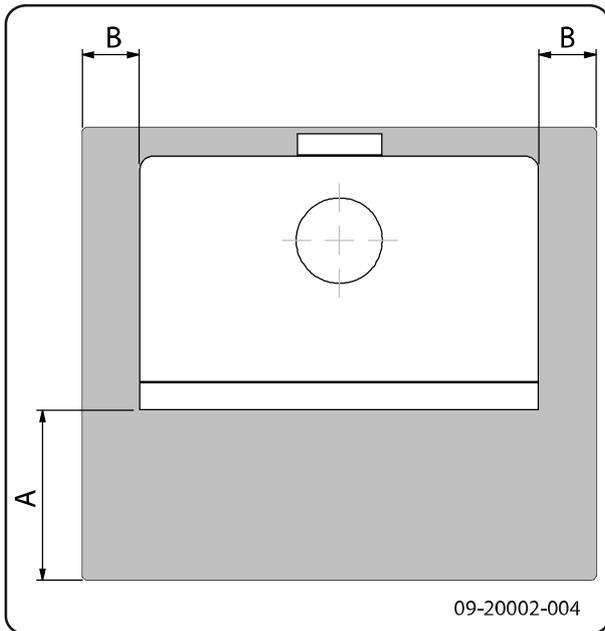


1	Brennbares Material
2	Nicht brennbares Material, Dicke 100 mm

! Achtung! Um die Zufuhr von Verbrennungsluft zu garantieren, muss dann, wenn kein Außenluftanschluss vorhanden ist, der Abstand zwischen dem Anschlussstück für die Außenluft und der Wand mindestens 20 mm betragen. Gegebenenfalls kann das Anschlussstück abmontiert werden.



325CB - Abmessungen feuerfeste Bodenplatte



Mindestabmessungen feuerfeste Bodenplatte

	A (mm)	B (mm)
Din 18891	500	300
Deutschland	500	300
Finnland	400	100
Norwegen	300	100

Anlage 4: Diagnoseschema

					Problem	
●					Holz brennt nicht durch	
	●				Liefert nicht ausreichend Wärme	
		●			Rauchrückschlag beim Nachfüllen	
			●		Gerät brennt zu stark, nicht gut regelbar	
				●	Flammenanschlag an das Glas	
					Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
●	●	●		●	Nicht ausreichender Zug	Ein kalter Schornstein führt zu unzureichendem Zug. Folgen Sie der Anleitung zum Anzünden im Kapitel "Verwendung"; öffnen Sie ein Fenster.
●	●	●		●	Holz zu feucht	Verwenden Sie nur Holz mit max. 20 % Feuchtigkeit.
●	●	●		●	Holzstücke zu groß	Verwenden Sie kleine Anzündeholzstücke. Verwenden Sie gespaltenes Holz mit maximal 30 cm Stückgröße.
●	●	●	●	●	Holz nicht korrekt gestapelt	Stapeln Sie das Holz so, dass zwischen den Blöcken ausreichend Luft zirkulieren kann (lose Stapelung, vgl. "Heizen mit Holz").
●	●	●		●	Schornstein funktioniert nicht korrekt	Überprüfen Sie, ob der Schornstein den Bedingungen entspricht: mindestens 4 m hoch, richtiger Durchmesser, eine gute Isolierung, glatte Innenflächen, nicht zu viele Biegungen, keine Hindernisse im Schornstein (etwa Vogelneest, Rußablagerungen), hermetische Dichtigkeit (keine Spalten).
●	●	●		●	Mündungsöffnung des Schornsteins nicht korrekt	Ausreichende Höhe über der Dachfläche, keine Hindernisse in der Nähe.
●	●	●	●	●	Einstellung der Lufteinlassöffnungen nicht korrekt	Öffnen Sie die Lufteinlassöffnungen vollständig
●	●	●		●	Anschluss des Geräts am Schornstein nicht korrekt	Der Anschluss muss hermetisch dicht sein.
●	●	●		●	Unterdruck in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist	Schalten Sie Luftabzugssysteme aus.
●	●	●		●	Unzureichende Frischluftzufuhr	Sorgen Sie für ausreichende Luftzufuhr, verwenden Sie nötigenfalls einen Außenluftanschluss.
●	●	●		●	Ungünstige Wetterumstände? Inversionswetterlage (umgekehrter Luftstrom im Schornstein durch hohe Außentemperatur), extreme Windgeschwindigkeiten	Bei Inversionswetterlagen sollten Sie das Gerät nicht verwenden. Setzen Sie, falls erforderlich, eine Zugklappe auf den Schornstein. Dies ist nur nach Rücksprache mit dem Schornsteinfeger möglich.
		●			Zug im Wohnzimmer	Vermeiden Sie Zug im Wohnzimmer; stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Tür oder von Heizungsschächten auf.
				●	Flammen schlagen an das Glas	Vermeiden Sie es, das Holz zu dicht an das Glas zu legen. Schieben Sie den primären Lufteinlass wieder zu.
			●		Gerät verliert Luft	Überprüfen Sie die Abdichtungen der Tür und die Fugen des Geräts.

Index

A	
Abdichtungsschnur der Tür	14
Abgas	
Massenfluss	15
Temperatur	15
Abmessungen	16
Abmontierbare Teile	7
Achtung	
Ventilation	5
Versicherungsbedingungen	4
Anschluss	
Abmessungen	16
Anschluss an Außenluftzufuhr	9
Anschluss an Schornstein	
an Oberseite	8
Anschlussstück Schornsteinanschluss	8
Anstecken	10
Anzündeholz	20
Anzündfeuer	10
Asche entfernen	12
Aufstellen	
Abmessungen	16
Außenluftzufuhr	5, 9
Anschluss an	9
B	
Belüftung des Feuers	12
Böden	
Brandsicherheit	6
Tragvermögen	6
Brandsicherheit	
Abstand zu brennbarem Material	18
Boden	6
Möbel	6
Wände	6
Brandstoff	
füllen	11
Brennbares Material	
Abstand zu	18
Brennstoff	
benötigte Menge	12
Holz	9
nachfüllen	12
ungeeigneter	9

Brennstoffe	
geeignete	9

C	
Carbolineum	12

E	
Emaile	
Pflege	13
Entaschen	12
Entfernen	
Asche	12
feuerfeste Innenplatten	7

F	
Fegen des Schornsteins	12
Feuer	
anzünden	10
Gerät brennt zu heftig	20
Gerät nicht gut regelbar	20
löschen	12
nicht ausreichende Wärme	20
Feuerfeste Innenplatten	
entfernen	7
Warnung	9
Wartung	13
Finish, Pflege	14
Füllhöhe des Geräts	11

G	
Geeignete Brennstoffe	9
Gewicht	15
Glas	
Anschlag	20
reinigen	13
Gusseiserne Innenplatten	7

H	
Haube auf dem Schornstein	5
Heizen	11
Brennstoff nachfüllen	11-12
unzureichende Wärme	12
Holz	9
aufbewahren	9
brennt nicht durch	20
geeignete Sorte	9
nass	9
trocknen	9



Holzstücke stapeln 11

I

Innenplatten
Vermiculit 7

Innenplatten, feuerfeste
entfernen 7

L

Lack 9

Lagerung von Holz 9

Lufteinlässe 10

Luftleck 14

Luftzufuhr regeln 12

M

Mauern
Brandsicherheit 6

N

Nachfüllen von Brennstoff 12

Rauchrückschlag 20

Nadelholz 9

Nasses Holz 9

Nebel, nicht heizen 12

Nominale Leistung 12

Nominalleistung 15

O

Ofenscheibenreiniger 13

Ö

Öffnen
Tür 7

P

Pflege
Emaillie 13

Primärer Lufteinlass 10

Probleme lösen 12, 20

R

Rauch
bei erster Inbetriebnahme 9

Rauchrückschlag 4, 20

Reinigen
Gerät 13

Glas 13

Risse im Gerät 14

S

Schaden 7

Scheiben
Anschlag 20

reinigen 13

Schmierfett 13

Schmierfett 13

Schornstein

Anschluss an 9

Anschlussdurchmesser 15

Bedingungen 5

Höhe 5

Wartung 12

Schornsteinanschluss

Oberseite 8

Schornsteinbrand vermeiden 12

Schornsteinhaube 5

Sekundärer Lufteinlass 10

Staubemission 15

T

Teer 12

Teile, abmontierbare 7

Temperatur 15

Teppich 6

Tragvermögen des Bodens 6

Trocknen von Holz 9

Tür

Abdichtungsschnur 14

öffnen 7

U

Ungeeigneter Brennstoff 9

V

Ventilation 5

Außenluftzufuhr anschließen 9

Faustregel 5

Ventilationsgitter 5

Verbrennungsluftregelung

Luftregelung 11

Verlöschen des Feuers 12

Vermiculit	
feuerfest	7
Vermiculit-Innenplatten	7

W

Wände	
Brandsicherheit	6
Wärme, unzureichende	12, 20
Warnung	
brennbare Materialien	4
feuerfeste Innenplatten	9
Glas gebrochen oder gesprungen	4, 13
heiße Oberfläche	4
Ofenscheibenreiniger	13
Schornsteinbrand	4, 9, 12
Ventilation	4
Vorschriften	4
Wartung	
Abdichtung	14
Feuerfeste Innenplatten	13
Gerät reinigen	13
Glas reinigen	13
Schmierer	13
Schornstein	12
Wetterbedingungen, nicht heizen	12
Wirkungsgrad	15

Z

Zug	15
-----------	----